

# Verhandlungsschrift

über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 21. Dezember 2020 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation wurde die Sitzung gem. § 101 Abs. 4 Gemeindegesetz unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten.

## Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste		✓
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

**Sitzungsende:** 21.50 Uhr

**Schriftführer:** Lorenz Moosbrugger

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Grundsatzbeschluss für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität
3. Umwidmungsantrag Manser Josef, Pelzrain 502/1 – Teilfläche von GST-NR 953/1, KG 91003 Bezau
4. Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“
5. Beratung über den möglichen zukünftigen Einsatz eines Gestaltungsbeirates

6. Kurzbericht zum Projekt Heimatmuseum
7. Kurzbericht zum Projekt Tennisanlage NEU
8. Berichte
9. Vorschau 2021
10. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung
11. Allfälliges

## Erledigung:

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er gibt eine Entschuldigung bekannt und begrüßt das anwesende Ersatzmitglied.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

### 2. Grundsatzbeschluss für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität

#### Sachverhalt:

Das Thema Nachhaltigkeit und Klimaneutralität wurde bereits auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 30.11.2020 behandelt, es wurde jedoch noch kein Grundsatzbeschluss gefasst.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden um Rückmeldung bzw. um Bekanntgabe von Änderungsvorschlägen zum damals vorliegenden Entwurf „*Mission ZeroV*“ – *klimaneutrale Marktgemeinde Bezau* gebeten, damit dieser entsprechend geändert bzw. ergänzt werden kann.

Der zwischenzeitlich überarbeitete Entwurf (Stand 15.12.2020) wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung gemeinsam mit der Einladung zu heutiger Sitzung übermittelt:

#### *„Mission ZeroV“ – klimaneutrale Marktgemeinde Bezau*

*Vor dem Hintergrund des voranschreitenden Klimawandels, jahrzehntelanger Diskussionen und der inzwischen bereits fixierten ehrgeizigen Ziele vieler übergeordneter Gremien und Institutionen auf regionaler, nationaler und EU-Ebene zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 bzw. 2050 müssen nun auch auf Gemeindeebene die Rahmenbedingungen für eine klimagerechte Zukunft gestaltet werden.*

*Vor diesem Hintergrund und bezugnehmend auf einstimmige Beschlüsse des Vorarlberger Landtages bzw. der Vorarlberger Landesregierung, wie zB.*

- *Juli 2009:*  
*einstimmiger Beschluss des Vorarlberger Landtages zu **Energieautonomie 2050***
- *Dezember 2018:*  
*einstimmiger Beschluss des Vorarlberger Landtages betreffend **Mission Zero V – erste klimaneutrale Landesverwaltung***

- 04.07.2019:  
*Beschluss des Vorarlberger Landtages: **Klima-Notstand***
- 05.11.2019:  
*Arbeitsprogramm der Vorarlberger Landesregierung u.a. betreffend **Mission Zero V***

stellt der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Bezau folgenden

### **Antrag:**

*In Hinblick auf ihre Vorbildwirkung bekennt sich die Marktgemeinde Bezau dazu, bei allen zukünftigen Maßnahmen, Projekten und Entscheidungen, themenübergreifend, den Aspekten Nachhaltigkeit und Klimaschutz einen hohen Stellenwert zu geben. Entscheidungen der Gemeindeorgane und der Verwaltung müssen sich an den nachfolgenden Zielen orientieren und zu deren Erreichen beitragen.*

*Folgende Eckpunkte werden festgelegt:*

1. *Die Erhaltung und Verbesserung von gesundem Boden, gesundem Wasser, gesunder Luft und der Artenvielfalt hat hohe Priorität.*
2. *Die Gemeinde bekennt sich zu einem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Im eigenen Wirkungsbereich wird konsequent und soweit als möglich auf den Einsatz von Naturmaterialien, auf die Verwendung von regionalen Produkten, auf die Reduktion von Öl und Gas als Energieträger und auf die Vermeidung von potentiell umweltgefährdenden Produkte und Lösungen geachtet. Ebenso sind Maßnahmen zur langfristigen Müllvermeidung (zB. Reduktion Plastikmüll) wichtig.*
3. *Eine Reduktion des innerörtlichen Autoverkehrs und die Etablierung von zukunftstauglichen Mobilitätsangeboten, speziell im Dörferkranz Bezau-Bizau-Reuthe wird angestrebt.*
4. *Ab 2021 wird die Gemeindeverwaltung inkl. aller gemeindeeigenen Einrichtungen klimaneutral organisiert. Als erster Schritt wird der vorhandene CO<sub>2</sub> Fußabdruck erfasst. In Folge wird ein Stufenplan zur schrittweisen Reduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen der Gemeinde ausgearbeitet und fortlaufend umgesetzt. Die Gemeinde nimmt ab 2021 am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teil.*
5. *Die trotz Reduktionsbemühungen nicht vermeidbaren jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gemeindeverwaltung und der gemeindeeigenen Einrichtungen werden mit 50 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> bewertet. Diese Mittel werden zweckgewidmet und erhöhen das Regelbudget für die Unterstützung von klimarelevanten Projekten und Maßnahmen der Gemeindebürger/innen (siehe Punkt 6).*
6. *Neben den Maßnahmen im unmittelbaren eigenen Wirkungsbereich unterstützt die Gemeinde klimarelevante Projekte und Maßnahmen der Gemeindebürger/innen, die 1) im Gemeindegebiet umgesetzt werden und 2) zu nachgewiesener CO<sub>2</sub>-Reduktion oder langfristiger CO<sub>2</sub>-Bindung führen. Dies betrifft einerseits z.B. bauliche Maßnahmen (zB. PV-Anlagen, Thermische Solaranlagen,*

*Bauen mit nachwachsenden und regionalen Rohstoffen (Holz, Stroh, Lehm, Nawaros, ...) sowie Maßnahmen im Bereich der Mobilität (car-sharing, E-Ladestationen, Dorftaxikonzepte, ....etc.) als auch innovative Projekte im Bereich der Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung. Entsprechende Richtlinien zur Abwicklung dieser Unterstützungsleistungen werden ausgearbeitet. Für diesen Zweck werden im Rahmen der Möglichkeiten ausreichend finanzielle Mittel in den Budgets der nächsten Jahre vorgesehen.*

Wortmeldungen:

Erich Reiner erläutert die geringfügigen Abänderungen gegenüber dem vorigen Entwurf und ist der Meinung, dass diese Initiative der Marktgemeinde Bezau eine große Vorbildwirkung gegenüber der Bevölkerung, aber auch gegenüber anderen Gemeinden darstellt.

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den überarbeiteten Entwurf „Mission ZeroV“ – klimaneutrale Marktgemeinde Bezau zu beschließen und dem angeführten Antrag des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Bezau zuzustimmen.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

**3. Umwidmungsantrag Manser Josef, Pelzrain 502/1 – Teilfläche von GST-NR 953/1, KG 91003 Bezau**

Sachverhalt:

Auf der gegenständlichen Teilfläche des Grundstückes GST-NR 953/1, KG 91003 Bezau, befindet sich ein Gebäudeteil des Objektes Pelzrain 502.

Mit Bescheid der Marktgemeinde Bezau vom 31.12.1987, Zahl 131-17/1987, wurde die Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses mit Geschäftsräumen auf GST-NR 953, KG 91003 Bezau (Objekt Pelzrain 502) erteilt. Dabei wurde die Widmungsgrenze in nördlicher Richtung um ca. 5 Meter überschritten. Eine Anpassung des Flächenwidmungsplanes wurde bisher nie vorgenommen.

Durch die beantragte Umwidmung soll die Widmungsfläche dem baurechtlich bewilligten Bestand angepasst werden.

Es ist daher beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau wie folgt zu ändern:

GST-NR:	KG Nr:	Widmung / Ersichtlichm. Alt:	Widmung / Ersichtlichm. Neu:	Fläche m <sup>2</sup>
953/1	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Mischgebiet	ca. 85 m <sup>2</sup>

Der Entwurf der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der entsprechende Erläuterungsbericht werden den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Michael Hoheneegg;

**Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf einer Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen und das entsprechende Auflageverfahren durchzuführen.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **4. Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“**

##### Sachverhalt:

Auf der letzten Vollversammlung der REGIO Bregenzerwald wurde berichtet, dass die Gemeinde Schwarzenberg in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald aufgenommen werden soll.

Nach Abstimmung mit dem Gemeindeverband ist es rechtlich notwendig, dass alle derzeitigen Mitgliedsgemeinden der Baurechtsverwaltung dieser Aufnahme mit einem Gemeindevertretungsbeschluss zustimmen.

Deshalb wurde die Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ von der REGIO Bregenzerwald in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband überarbeitet. Gleichzeitig wurden die erweiterten Aufgaben der Baurechtsverwaltung als Agenden in die Neufassung der Vereinbarung aufgenommen. Die Übernahme dieser Aufgaben durch die Baurechtsverwaltung wurde bereits in zwei REGIO Vollversammlungen besprochen.

Die neuen erweiterten Aufgaben sind im § 2 Abs. 5 bis 8 der Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ festgehalten:

##### **§ 2 – Gemeinschaftlich zu besorgende Geschäfte**

*Die Gemeinden Alberschwende, Bezau, Bizau, Doren, Egg, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg, Lingenau, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppenau, Schröcken, Schwarzenberg, Sibratsgfall kommen überein, dass die nachfolgend angeführten Agenden durch die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ mit Sitz in Egg gemeinschaftlich besorgt werden sollen:*

- (5) **Betreuung des Gebäude- und Wohnungsregisters.**  
Erfassung und Änderung von Adressen und Gebäuden im AGWR II.*
- (6) **Erstellen des Planes und der Flächenaufstellung für Flächenwidmungsplan-Änderungen online in Atlas Pro entsprechend der von der Gemeinde bereitgestellten Grundlagen.***
- (7) **Vollziehung der §§ 3 bis 5 sowie der §§ 14 und 15 Kanalisationsgesetz:**  
Vergabe des Anschlussschachtes im Zuge eines Neubaus bzw. eines Zubaus, Verschreibung bezüglich der Behandlung der Oberflächenwässer (Versickerung, Anschluss an Kanal, ...), Ermittlung der Anschluss- und Ergänzungsgebühren und bescheidmäßige Verschreibung dieser Gebühren.*
- (8) **Vollziehung der §§ 4 bis 5 Wasserversorgungsgesetz, LGBl.Nr. 3/1999 i.d.g.F. sowie der gültigen Wasserleitungsordnung der jeweiligen Gemeinde, die über eine Gemeindewasserversorgung verfügen. Ermittlung der Anschluss- und Ergänzungsgebühren und bescheidmäßige Verschreibung dieser Gebühren.***

##### Wortmeldungen:

Ekkehard Liebschick, Michael Natter, Isabella Moosbrugger, Anja Innauer, Michael Oberhauser;

**Bgm. Hubert Graf stellt folgenden Antrag:**

**Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald stimmt der Neufassung der Vereinbarung über die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.**

**Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **5. Beratung über den möglichen zukünftigen Einsatz eines Gestaltungsbeirates**

Sachverhalt:

Bgm. Hubert Graf übergibt das Wort an Anja Innauer, welche sich intensiv mit diesem Tagesordnungspunkt befasst hat.

Einleitend berichtet Anja Innauer über die historische Entwicklung der Bebauung in Bezau, welche sie graphisch dargestellt hat:

- Bauen in Bezau 2020
- Bebauung Bezau bis 50er Jahre
- Bebauung Bezau 50er Jahre bis 2012

Anschließend werden von ihr verschiedene Fragestellungen bzw. Überlegungen zum Thema Gestaltungsbeirat erläutert:

**Warum einen Gestaltungsbeirat installieren?**

- neue Herangehensweise, Arbeitsweise - enge Zusammenarbeit Raumplanungsausschuss - Bauausschuss - Gestaltungsbeirat
- Fachleute aus Raumplanung und Architektur (Expertenmix)
- unabhängiges Gremium von außen
- Fachexpertise notwendig für "schwierige Bauvorhaben"
  - Blick von außen, keine willkürlichen Entscheidungen
- Unterstützung für Bürgermeister durch fundierte fachliche Stellungnahmen zu den Projekten
- Konfliktvermeidung durch sachlich fundierte Begründungen

**Wie funktioniert ein Gestaltungsbeirat?**

- Zusammenarbeit mit Bürgermeister, Raumplanung und Bauausschuss
- Lokalaugenschein vor Ort
- Projektbeurteilung anhand vollständiger Planunterlagen
- Hilfestellung in Erarbeitungen von Grundregeln, REP – fachlicher Input
- Entschädigung für Experten nach tatsächlichem Aufwand – Stundenbasis ca. 120,00/h

**Die richtige Auswahl ...**

- **Dauer:**

Die Bestelldauer sollte begrenzt sein, um zu verhindern, dass eine bestimmte Argumentationslinie im Laufe der Jahre zu einer Betriebsblindheit in der Entscheidungsfindung führt. In vielen Gemeinden dauert die Funktionsperiode drei Jahre.
- **Herkunft:**

Auswärtige Architekturexperten sind vorzuziehen, da sie lokal unabhängig sind und einen objektiven Blick von außen haben.
- **Persönlichkeit:**

Im Sinne einer gut funktionierenden Kommunikation sollten die Beiratsmitglieder nicht nur ihr Fachgebiet beherrschen, sondern auch gut und verständlich argumentieren können. Die Kommunikation des Gestaltungsbeirates sollte auf Augenhöhe erfolgen, die Tätigkeit des Gestaltungsbeirates als Hilfestellung aufgefasst und nicht als Verhinderung oder „Schulmeisterei“ wahrgenommen werden. Dazu braucht es entsprechende kommunikative Fähigkeiten eines Gestaltungsbeirates – denn Empfehlungen sind nur akzeptabel, wenn sie nachvollziehbar sind.

**Falls sich die Gemeindevertretung für den Einsatz eines Gestaltungsbeirates entscheidet, müssten für diese Aufgaben konkrete Personen aus den Bereichen Raumplanung und Architektur gefunden werden. Es sollen auch gemeinsame Gespräche mit dem Bauausschuss geführt werden.**

#### Wortmeldungen:

Florian Sutterlüty, Kaspar Moll, Erich Reiner, Isabella Moosbrugger, Anja Innauer, Dieter Gröber, Michael Natter, Lukas Greber;

In den Wortmeldungen werden verschiedene Punkte angesprochen:

- Das Siedlungsmodell der Fa. Kairo ist auch für den Gestaltungsbeirat ein wertvolles Werkzeug.
- Der Gestaltungsbeirat sollte aus mindestens 2 Personen bestehen.
- Der Gestaltungsbeirat hat eine beratende und unterstützende Funktion, Entscheidungen werden jedoch weiterhin von der Gemeinde getroffen.
- Es sollte auch der Bereich Raumplanung und Siedlungsentwicklung berücksichtigt werden.

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt heute keine Beschlussfassung vorgesehen ist. Ziel ist es, die Mitglieder der Gemeindevertretung zu diesem Thema zu informieren und ein Stimmungsbild einzuholen.

In den Wortmeldungen kommt zum Ausdruck, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung den Einsatz eines Gestaltungsbeirates positiv bewerten. Es sollen daher Gespräche mit Personen aus den Bereichen Raumplanung und Architektur geführt werden.

## **6. Kurzbericht zum Projekt Heimatmuseum**

### Sachverhalt:

Bgm. Hubert Graf berichtet über bisherige Beschlüsse, den aktuellen Stand und die weitere Vorgangsweise.

### **Bisherige Beschlüsse:**

Auszug aus der Niederschrift der 38. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 27. Jänner 2020:

#### ***2. Heimatmuseum Bezau, Erweiterung /Renovierung***

*Projekt- und Konzeptvorstellung*

*Beratung und Beschlussfassung*

*Sachverhalt: Das Heimatmuseum ist dringend renovierungsbedürftig und soll im nördlichen Teil auch erweitert werden. Neben der bestehenden Ausstellung soll auch*

ein zusätzlicher neuer Schwerpunkt mit dem Thema „Barockbaumeister“ belegt werden. ...

Der Obmann des Heimatmuseumsverein, Christian Meusburger, berichtet über viele Anläufe zur Umsetzung einer Sanierung seit den 80er-Jahren und den hierzu stattgefundenen zahlreichen Gesprächen. Er berichtet über den aktuellen Projektstand und erläutert anhand eines Gebäudemodells die mögliche Umsetzung, sowie etwaige Alternativen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im laufenden Gemeindebudget ein Beitrag in Höhe von € 100.000 vorgesehen, in der Mittelfristplanung für 2021 vorerst € 500.000 eingeplant wäre. ...

Der Antrag von Bgm. Gerhard Steurer, eine Wohlmeinung zur Unterstützung durch die Gemeinde zur Erweiterung und Renovierung des Heimatmuseums Bezau in vorgestellter Form, wird mit 17:0 Stimmen genehmigt.

#### **Stand heute:**

- Ein Projektentwurf liegt vor
- Arbeitsgruppe „Heimatmuseum“ wurde konstituiert
- Förderungen (Land + Leader) ca. 300.000 EUR sind zugesagt worden
- In den kommenden Wochen (mit Budgeterstellung) wird die Finanzierung geprüft

#### **Derzeit in Abklärung:**

- Umsatzsteuerbefreiung möglich?
- konkrete Kostenerhebung
- konkrete Darstellung der Förderzusagen
- konkrete Darstellung der Einsparungen (Eigenleistungen, ...)
- Erstellung eines Finanzierungsplanes

Anschließend soll eine Projektvorstellung in der Gemeindevertretung durch die Arbeitsgruppe „Heimatmuseum“ erfolgen.

#### **Wortmeldungen:**

Erich Reiner, Michael Oberhauser, Ekkehard Liebschick, Anja Innauer, Ingeburg Tartarotti, Michael Natter, Isabella Moosbrugger, Stephan Plangger;

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass es zu diesem Projekt bisher eine Wohlmeinung der Gemeindevertretung gibt. Ein Beschluss der Gemeindevertretung zur Umsetzung bzw. Finanzierung des Projektes liegt bisher noch nicht vor.

## **7. Kurzbericht zum Projekt Tennisanlage NEU**

### **Sachverhalt:**

Bgm. Hubert Graf berichtet über bisherige Beschlüsse, den aktuellen Stand und die weitere Vorgangsweise.

### **Bisherige Beschlüsse:**

Auszug aus der 37. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 16. Dezember 2019:

#### **3. Sportplatz an der Ach – Tennisplätze**

## **Konzeptvorstellung**

### *Beratung und Beschlussfassung*

*Sachverhalt: Nach langjähriger Standortsuche wurde zur Realisierung eines Tennisplatzes nun eine Möglichkeit östlich vom Schwimmbad gefunden. Aufgrund der mittlerweile abgeschlossenen Güterzusammenlegung Ach/Pelzrain hat sich eine Umsetzung mehrfach verschoben. Zur „bodenschonenden“ Realisierung soll auf der östlichen Seite ein Teil der Schwimmbadfläche genutzt, die darüber hinaus benötigte angrenzende Fläche im Ausmaß von ca. 1.400 m<sup>2</sup> auf 30 Jahre gepachtet werden (Baurecht). ...*

*Die Errichtungskosten würden sich nach einer ersten Kostenschätzung auf ca. netto € 450.000,- belaufen. ...*

*Die umliegenden Gemeinden würden sich bei einer Finanzierung beteiligen, wodurch seitens der Landesregierung eine erhöhte Förderung gewährt werden würde. ...*

*Dem Antrag von Bgm. Gerhard Steurer, dieses Projekt im vorgezeigten/vorgeführten Umfang und in besprochener Form umzusetzen, wird **einstimmig zugestimmt**.*

### **Stand heute:**

- Ein Projektentwurf liegt vor
- Die Fläche für den zweiten Platz auf Baurecht wurde vertraglich fixiert
- Arbeitsgruppe „Sport“ wurde konstituiert
- In den kommenden Wochen (mit Budgeterstellung) wird die Finanzierung geprüft

### **Derzeit in Abklärung:**

- Dem Sportausschuss wird das Projekt demnächst im Detail vorgestellt – Befassung mit den offenen Punkten (Zufahrt, Synergien, ...)
- konkrete Kostenerhebung
- konkrete Erhebung der Förderungsmöglichkeiten
- konkrete Darstellung der Einsparungen (Eigenleistungen, ...)
- Erstellung eines Finanzierungsplanes
- Zusagen der Nachbargemeinden prüfen

Anschließend soll eine Projektvorstellung in der Gemeindevertretung durch die Arbeitsgruppe „Sport“ erfolgen.

### **Wortmeldungen:**

Michael Hohenegg, Erich Reiner, Michael Natter, Ekkehard Liebschick, Florian Suterlüty, Isabella Moosbrugger, Dieter Gröber, Michael Oberhauser;

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass für die Umsetzung dieses Projektes ein Beschluss der Gemeindevertretung vorliegt.

## **8. Berichte**

Bgm. Hubert Graf berichtet über verschiedene Angelegenheiten:

### **Sitzungen/Versammlungen/Besprechungen/Veranstaltungen**

- 03.12.2020: Regio Vorstandssitzung
- 04.-06.12.2020: Corona Flächentestung
- 09.12.2020: JHV Schulerhalterverband Polytechnische Schule
- 09.12.2020: JHV Standesamtsverband
- 09.12.2020: ARA Vergabebesprechung
- 09.12.2020: JHV Sozialzentrum Bezau-Reuthe-Mellau

- 11.12.2020: Sitzung Raumplanungsausschuss mit Besichtigung in Mäder
- 15.12.2020: ARA Besprechung mit Betriebsleiter
- 17.12.2020: ARA Verhandlungsgespräch mit Fa. Siemens

### **Bericht über bereits konstituierte Ausschüsse und Arbeitsgruppen**

- Arbeitsgruppe Soziales und Ehrenamt
- Arbeitsgruppe Heimatmuseum
- Anregung von Erich Reiner: Arbeitsgruppe „e5 Gemeinde“ sollte installiert werden

### **Verständigungen gemäß Gewerbeordnung**

- Eintragung ins Gewerberegister
  - KOMOT Gastro GmbH (Gastgewerbe)
  - Johannes Saringer (Erdbewegung)
- Standortverlegung
  - Maria Pandaciuc (Personenbetreuung)
  - Martina Papcúnová (Personenbetreuung)
  - Katharina Hohenegg (Kosmetik)
- Löschung Betriebsstätte
  - Mag. Manfred Mäser (Taxigewerbe)

## **9. Vorschau 2021**

Bgm. Hubert Graf hat eine Vorschau für das Jahr 2021 erstellt, welche unter anderem folgende Punkte beinhaltet:

### **Allgemein:**

- Darstellung der Mittelfristplanung (+ 1,5 Mrd. an die Gemeinden)
- Mehrkosten bei der Sanierung in der ARA
- Budgeterstellung inkl. Beschlussfassung Ende Jänner (nach Lockdown)
- Konstituierung der noch offenen Arbeitsgruppen (nach Lockdown)
- Einführung eines Gestaltungsbeirates
- Erstellung REP
- Aufnahme der Arbeiten in allen Arbeitsgruppen

### **Intern:**

- Einführung einer digitalen Zeiterfassung
- Arbeitsbeginn der neuen Mitarbeiterin in der Buchhaltung
- Stellenausschreibung für Kindergarten und Mittagsbetreuung
- Anstellung eines Lehrlings in der Verwaltung

### **Projekte (Priorisierung ist noch offen):**

- Abschluss Ausbau Dorfbach
- VS - KIGA
- Tennisanlage
- Heimatmuseum
- Straßenabschnitt Halde 2
- Krone (Anfrage von Erich Reiner)

## **10. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Verhandlungsschrift über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung am 30.11.2020 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## **11. Allfälliges**

### **11.1.**

Michael Hohenegg bedankt sich für die Zustellung der sehr gelungenen Ausgabe der Gemeindezeitung. Er hat daraus entnommen, dass während der Dauer der Straßensperre aufgrund der Erneuerung der Brücke im Bereich Wilbinger einige Bushaltestellen nicht mehr angefahren werden können.

Bgm. Hubert Graf teilt mit, dass es eine Besprechung mit Vertretern des Landbusses Bregenzerwald gegeben hat. Es konnte leider keine Möglichkeit gefunden werden, die betroffenen Bushaltestellen zu bedienen. Somit werden die Benutzer dieser Haltestellen gebeten, auf den Busbahnhof Bezau auszuweichen.

### **11.2.**

Isabella Moosbrugger weist darauf hin, dass sich im Bereich Ellenbogen nach dem Betriebsgebäude der Firma Holzbau Greber entlang der Straße in Richtung Bizau ein sanierungsbedürftiger Zaun befindet. Vielleicht könnte mit dem Grundbesitzer eine Lösung angestrebt werden.

### **11.3.**

Michael Natter erkundigt sich über den aktuellen Stand der Arbeiten des Trinkwasserverbandes Bregenzerwald.

Bgm. Hubert Graf teilt mit, dass aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der damit einhergehenden niedrigeren Temperaturen die Arbeiten zur Erstellung des Probebrunnens in das kommende Frühjahr verschoben wurden. Mit den Arbeiten für die Zufahrtsstraße und der Pegelbohrungen wurde bereits begonnen. Diese Arbeiten werden noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Lukas Greber erkundigt sich in diesem Zusammenhang, in welchem Umfang eine Wasserlieferung an die Marktgemeinde Bezau vorgesehen ist.

Laut Auskunft von Bgm. Hubert Graf soll der Pumpversuch abgewartet werden. Nach seinem Informationsstand wurde jedoch eine Mindestmenge in der Größenordnung von ca. 8 l/sec bereits vereinbart.

### **11.4.**

Tobias Felder spricht im Zusammenhang mit der Gemeindezeitung die Zustellung im Bereich Obere an. Diese ist durch die Mitarbeiter des Bauhofs erfolgt.

### **11.5.**

Ekkehard Liebschick stellt fest, dass durch die neue Zustellbasis der Post in Ellenbogen der Verkehr deutlich zugenommen hat. Er erkundigt sich über den Betriebsstandort bzw. über eine allfällige Kommunalsteuer für die Marktgemeinde Bezau.

### **11.6.**

Bgm. Hubert Graf bedankt sich bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, welche sich bereits bei der Klausur abgezeichnet hat.

Einen besonderen Dank spricht er den Mitgliedern des Gemeindevorstandes aus, welche ihn bei der Erledigung seiner Aufgaben sehr gut unterstützen.

Er wünscht allen erholsame Feiertage im Kreise der Familie, sowie alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.50 Uhr.

Der Schriftführer

  
Lorenz Moosbrugger

Der Vorsitzende

  
Bgm. Hubert Graf